

KINO & CAFÉ AM UFER

Filme für Herz, Geist und Seele



SEPTEMBER 2009

Herzlichen Dank an Tanja Fügener für das schöne Titelbild. / www.fotostudio-fuegener.de

KINO & CAFÉ AM UFER

Uferstraße 12
[Ecke Martin-Opitz-Straße,
hinter dem Amtsgericht Wedding]
13357 Berlin-Wedding

Fon: 030. 46 50 71 39

info@kino-am-ufer.de

www.kino-am-ufer.de

Bus M27 Brunnenplatz
U Nauener Platz + Pankstraße
S Humboldthain + Wedding

Auch Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

immer

mittwochs bis sonntags

17.00/18.00 + 20.30 Uhr

6 Euro / 4 Euro ermäßigt

Das CAFÉ öffnet um 17.00 Uhr.

Tagsüber bis 16.30 Uhr können Sie
das KINO & CAFÉ AM UFER für eigene
Veranstaltungen mieten. Bitte wenden
Sie sich bei Interesse an Usch Schmitz:
030. 46 50 71 39

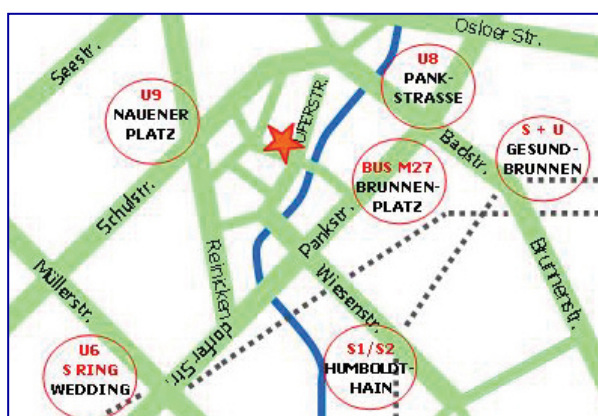
KARTENRESERVIERUNG

Wenn Sie Karten reservieren möchten,
können Sie uns gerne eine Nachricht
auf den AB sprechen. Nennen Sie dabei
bitte deutlich Ihren Namen, den Filmtitel,
das gewünschte Datum und die Anzahl der
Karten. Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass wir Sie nicht zurückrufen können,
um den Termin zu bestätigen.

Kartenreservierungen, die später als
drei Tage vor dem gewünschten Termin
eingehen, werden eventuell nicht mehr
rechtzeitig gehört.

Reservierte Karten, die fünfzehn Minuten
vor Vorstellungsbeginn noch nicht
abgeholt wurden, werden frei vergeben.

Egal, ob reserviert oder nicht:
Bitte seien Sie möglichst eine halbe
Stunde vor Vorstellungsbeginn im
KINO & CAFÉ AM UFER.





DO 03.09. – SO 06.09. / 18.00 UHR
DO 24.09. – SO 27.09. / 20.30 UHR

FARMER JOHN **MIT MISTGABEL UND FEDERBOA**

Dokumentation von Taggart Siegel. USA 2005. 83 min.
Originalfassung mit deutschen Untertiteln. DVD bei
www.tiberiusfilm.de

"John Peterson ist wohl das, was man aus der Art geschlagen nennt. Seit Jahrzehnten arbeitet seine Familie in der Landwirtschaft, tief im konservativen Mittleren Westen, im Bundesstaat Illinois, Welten entfernt aber von dessen größter Stadt Chicago. Zwar übernimmt John nach dem frühen Tod seines Vaters die Farm. Vom nahe gelegenen College, das er nebenbei besucht, bringt er aber Hippies und jede Menge aus der Sicht seiner Nachbarn und Verwandten übergeschnappter Ideen mit auf die Farm. Die Studenten drehen durchgeknallte Filme, betreiben dilettantisch Landwirtschaft, singen und leben das Leben einer Landkommune. Natürlich verbreiten sich in der umliegenden Gegend bald wie Lauffeuer Gerüchte, hier seien drogensüchtige Satanisten dabei, kleine Kinder zu schlachten.

Die Idylle als Oase der Freiheit inmitten der Reaktion ist nicht von Dauer. Es sind schwere Zeiten für die Landwirtschaft, John Peterson muss einen großen Teil des weitläufigen Farmgeländes verkaufen. Er durchleidet eine mehrjährige Depression, er geht nach Mexiko, er schreibt ein Theaterstück über die Widrigkeiten des Handwerks, das vor Farmern mit Tränen in den Augen aufgeführt wird. Dann hat er die eine oder andere Erleuchtung und beginnt, auf den Feldern eigenhändig Bio-Gemüse anzubauen. Von homöopathischen Düngemethoden über den aufrecht chemiefreien Kampf gegen Ungezieferhorden geht alles ökologisch über die Maßen korrekt zu. Als die Bio-Mode von den Großstädten her in den USA Fuß zu fassen beginnt, wird seine Farm zum Öko-Kollektiv "Angelic Organics", dessen Produkte mehr und mehr Kunden sich etwas kosten lassen. Kurzum: Eine Erfolgsgeschichte mit viel *aspera* und wenig *astra*, aber doch einem Happy End."

[Ekkehard Knörer in:
www.perlentaucher.de]



DO 03.09. – SO 06.09. / 20.30 UHR
DO 10.09. – SO 13.09. / 18.00 UHR

TOUCH THE SOUND
EINE KLANGREISE MIT
EVELYN GLENNIE

Dokumentarfilm von
Thomas Riedelsheimer.
D/GB 2004. 100 min.
Originalfassung mit
deutschen Untertiteln.
DVD bei www.goodmovies.de

"Den Klang berühren" – so beschreibt Evelyn Glennie, als Solo-Perkussionistin ein Weltstar der klassischen Musik, das Hören. Nachdem sie in ihrer Kindheit ihr Gehör weitgehend verlor, hat sie gelernt, anders zu hören, den Körper als Resonanzraum zu nutzen, den Klang zu spüren. Regisseur Thomas Riedelsheimer und Evelyn Glennie begeben sich



auf eine Expedition ins Innere dieser Klangwelten, die alle unsere Sinne fordert. Ausgehend von einer alten Fabrikhalle in Dormagen, wo Evelyn mit Fred Frith ihre erste CD mit improvisierter Musik aufnimmt, unternimmt der Film eine Reise um die Welt, nach Japan, Kalifornien, New York und Schottland.

Gemeinsam mit Evelyn Glennie und ihren musikalischen Partnern tauchen wir ein in ein Universum, in dem wir beginnen, Bilder zu hören und Klänge zu sehen. Der Ausgangspunkt der Klangreise sind die Geräusche, Klänge und Rhythmen, die uns im täglichen Leben umgeben, das Klackern der Kofferrollen auf einem gläsernen Flughafen-Deck, das Schwirren und Brummen der unendlichen Reihen von Klimaanlagen in den Häuserschluchten von New York, das Echo der Nebelhörner in Nordkalifornien, das Stimmengewirr in einer japanischen Kaufhalle.

Von dort führt der Weg tiefer, zur Entstehung und den Ursprüngen des Klangs, zur Erkundung des Rhythmus als Grundlage jeder Lebensform; vom Atem zum Herzschlag, von der Stille zur Musik, vom Hören zum Sehen und zum Fühlen, von der Schwingung zur festen Materie. Die Klangbilder, Rhythmen und akustischen Erinnerungen verweben sich mit den musikalischen Begegnungen Evelyn Glennies. Eine Jam Session mit dem legendären Drummer Horacio Hernandez auf dem Dach eines Wolkenkratzers, die wilden Trommeln der japanischen Taiko-Gruppe Ondekoza, ein Duett mit der Steptänzerin Roxanne Butterfly, das Zusammenspiel mit Fred Frith.

"Nach *Touch the Sound* klingt die Welt stundenlang anders. Am Ende glaubt man selbst das Ziehen der Wolken zu hören." [Christiane Peitz / Der Tagesspiegel]

DO 10.09. – SO 13.09. / 20.30 UHR
DO 17.09. – SO 20.09. / 17.00 UHR [!]

ECKHART TOLLE: ES IST IMMER JETZT! / TEIL II

Mitschnitt eines Vortrags in Bern / Schweiz vom 15. Mai 2004.
D 2004. 176 min. [mit Pause] DVD bei www.tao-cinema.de

"Eckhart Tolle lehrt, nein zu sagen. Er will den mentalen Lärm abstellen. Er will Form und Zeit eliminieren. Er will die Statik des Gedankengebäudes zum Einsturz bringen. Er will fließendes Bewusstsein. Er will das reine Jetzt, den Moment. Er will die Herrschaft des ES. Rasonnement will er nicht. Eine bessere Welt auch nicht. Zumindest sagt er es nicht. Er spricht von sich in der dritten Person, nennt sich "Eckhart" oder "der Sprecher". Ich sagt er nie. Wahres Erwachen bedeutet Auflösung der personalen Identität. Erwachen ist das Spüren der Stille im Raum. Ich hingegen ist der höchste Ausdruck eines permanent Erfüllung suchenden Elementarteilchens in einer hyperaktiven Leistungsgesellschaft. (...) Eckhart Tolle ist die inszenierte Verkörperung des Antizeitgeists, der die Logik spätkapitalistischer Wunschbefriedigung mit vormoderner Mystik aushebelt. Nichts sein wollen. Nichts inszenieren müssen. Einfach sein. Er tritt auf als Wiederentdecker der Langsamkeit, als Apologet der Askese. Ist innerer Widerstand da: gut. Ist keiner da: auch gut. Es ändert am Bewusstsein nichts. Es ist, was es ist. Es ist, wie es ist. Und so ist es gut. (...)" [Christian Schüle, ZEIT Nr. 27, 24.06.04]





DO 17.09. – SO 20.09. / 20.30 UHR
DO 24.09. – SO 27.09. / 18.00 UHR

BERT HELLINGER: FAMILIENSTELLEN III

Dokumentation eines Workshops in Wien von Johannes Neuhauser.
D 1997. **Teil 3 von 4**. 106 min. DVD bei www.hellinger.com

Bert Hellinger, geboren 1925, hat Philosophie, Theologie und Pädagogik studiert und arbeitete 16 Jahre lang als Mitglied eines katholischen Missionsordens bei den Zulus in Südafrika. Danach wurde er Psychoanalytiker und entwickelte unter dem Einfluss der Gruppendynamik, der Primärtherapie, der Transaktionsanalyse und verschiedener hypnotherapeutischer Verfahren die ihm eigene Form des Familienstellens, die in den letzten Jahren eine rasante Verbreitung gefunden hat. Man könnte sie als eine Form seelischer Chiropraktik beschreiben: Indem der Klient mit prinzipiell beliebigen Personen seine Familie im Raum aufstellt, werden zentrale Bruchstellen und Verwerfungen deutlich, die dann durch gezielte Eingriffe des Therapeuten korrigiert, 'richtig' gestellt werden.

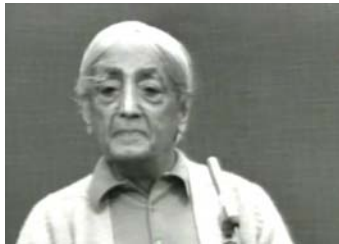
Warum dieses Aufstellen und Zurechtrücken funktioniert, warum dabei wildfremde Menschen plötzlich wie in Zungen reden können, warum zum Beispiel eine als Mutter Aufgestellte sich tatsächlich als Mutter fühlt, als Mutter spricht, ist rätselhaft. Doch nichts ist so überzeugend wie der Erfolg: Wer heilt, hat recht.

Wie die Methode funktioniert, lässt man sich am besten vom Meister selber zeigen. Dazu gibt dieser Film üppig Gelegenheit: erstmals in dieser technischen Qualität (drei Kameras) und atmosphärischen Dichte. In dem Kurs, der hier dokumentiert wird, arbeitet Hellinger mit Krebskranken und bringt dabei "Schicksalsbindungen" ans Licht, die schwere Krankheiten mitbedingen und aufrechterhalten.

Bert Hellinger: "Diese Arbeit führt an die Grenzen von Schicksal, Liebe und Schuld. Wer mit an diese Grenzen geht, erfährt, was schlimme Schicksale manchmal noch wendet und wie Liebe, die krank macht, sich löst in Liebe, die heilt. Und er erfährt, wie Schuld, die sich in Sühne erschöpft, wenn anerkannt, sich wandelt in Kraft."

IMMER MITTWOCHS

02.09. + 16.09. + 30.09. / 18.00 UHR
09.09. + 23.09. / 20.30 UHR



KRISHNAMURTI: SELBSTERKENNTNIS UND TRANSFORMATION

Live-Mitschnitt der "Saaner Gespräche". sw. englisch/deutsch.
CH 1980. 79 min. DVD bei www.auditorium-netzwerk.de

Unter den indischen Philosophen, die im Westen großen Anklang finden, gehört Jiddu Krishnamurti [1895–1986] gewiss zu den radikalsten Denkern: ein unablässig immer weiter Fragender, der nach "vollkommener Freiheit" strebt und dabei alle ideologischen und religiösen Sicherheiten seiner Zuhörerinnen und Zuhörer auflöst.

Von den zwölf Vorträgen, die Krishnamurti im Juli 1980 in der Schweiz gehalten hat und die unter dem Titel "Saaner Gespräche" bekannt geworden sind, zeigen wir Ihnen im Jahr 2009 jeden Monat einen Mitschnitt. Doch keine Sorge: Sie müssen nicht alle Teile sehen, um mitzukommen. Die Vorträge folgen aufeinander nicht wie Lektionen in einem Lehrbuch, sondern eher wie Perlen an einer Kette. Es sind verschiedene Anläufe, immer neue Blickwinkel, Gedankenflüge über ein und dieselbe Landschaft: unser Sein, unser Denken.

02.09. + 16.09. + 30.09. / 20.30 UHR
09.09. + 23.09. / 18.00 UHR



BRUCE LIPTON: WIE WIR WERDEN, WAS WIR SIND

Mitschnitt eines Vortrags. USA/D 2009. 120 min.
DVD bei www.koha-verlag.de

Die Programmierungen durch unsere Eltern haben fundamentale Bedeutung für unsere Gesundheit, unser Verhalten, unsere Einstellungen und unsere Beziehungen. In seinem Vortrag erläutert der Zellbiologe Dr. Bruce Lipton den Mechanismus, durch den sich die Überzeugungen und Emotionen der Eltern auf die Entwicklung des genetischen Codes der Kinder auswirken. Unsere prä- und perinatalen Erfahrungen bilden eine Art biologischer Vorgabe, die alle späteren Gefühle und Einstellungen im Hinblick auf uns selbst, unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und unsere Verbindung zu Himmel und Erde bestimmt. Das Wissen um die Mechanismen hilft uns, jene Bereiche unseres Denkens und Fühlens zu heilen, in denen wir selbst durch unsere Programmierungen eingeschränkt sind.

Bruce Lipton ist Autor des Bestsellers "Intelligente Zellen". Seine bahnbrechenden Erkenntnisse über die Zellmembran machten ihn zu einem Pionier der neuen Wissenschaft der Epigenetik. Seine Ausführungen sind bild- und faktenreich und erfordern höchste Konzentration. Kein Stoff zum Entspannen also, doch wer nach Wissen dürstet, wird reichlich genährt.

LIVE IM KINO & CAFÉ AM UFER

DIENSTAG, 8. + 22. SEPTEMBER 2009 / 18.00 UHR



EIN KURS IN WUNDERN

1965 empfing Helen Schucman, Professorin für Psychologie an der Columbia Universität, eine klare und eindeutige Aufforderung zum Diktat, die von einer inneren Stimme kam, die sich ihr gegenüber als Jesus Christus von Nazareth zu erkennen gab. Ihre Niederschrift des Kurses begann mit den Worten: "Dies ist ein Kurs in Wundern, bitte schreibe mit."



Filmvorführung [mit dem MASTER TEACHER von "Ein Kurs in Wundern"], anschließend Gespräch.

Eine Veranstaltung der **ENDEAVOR ACADEMY e.V.**
Eintritt frei – Spende erbeten
Infos unter www.endeavoracademy.de

SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2009 / 11.00 UHR + 14.00 UHR

"GRUNDEINKOMMEN – KULTURIMPULS"

Film-Essay von Daniel Häni und Enno Schmidt. D/CH 2008. 100 min.

Filmvorführung und Gespräch mit Ralph Boes
im Rahmen der Woche des Grundeinkommens [13.09. bis 20.09.2009]

Aktuell ist der Film gerade dadurch, dass bei der nahenden Bundestagswahl am 27.09.2009 erstmals und deutschlandweit unabhängige Direktkandidaten antreten, die sich für das bedingungslose Grundeinkommen einsetzen und die man mit der Erststimme wählen kann. – Ein frischer Wind könnte den etablierten Parteien um die Nase wehen, wenn 150 parteifreie Direktkandidaten in den Bundestag einziehen und für mehr Selbstbestimmung, Freiheit und Menschenwürde streiten. Dabei geht es nicht nur um das bedingungslose Grundeinkommen, einer Idee von Götz Werner, dem Gründer der Drogeriemarkt-Kette dm, sondern auch darum, Demokratie wieder lebbar zu machen.



Nach den Filmvorführungen besteht ausreichend Zeit für ein Gespräch und einen Austausch mit Ralph Boes, dem Initiator der "Bundesagentur für Einkommen" und Direktkandidaten für den Wahlkreis Berlin-Mitte. Er plant regelmäßige "Bürgertage" (statt "Parteitage") mit Menschen aus Berlin-Mitte, an denen jede/r, der am Entscheidungsprozess teilnehmen möchte, mitmachen kann. Professionelle Moderation der regelmäßigen Themengruppen soll zu gemeinsamen Willensimpulsen führen, die Ralph Boes in den Bundestag einbringt.

Eine Veranstaltung der **BÜRGERINITIATIVE BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN e.V.** Eintritt frei – Infos unter www.buergerinitiative-grundeinkommen.de

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER 2009 / 18.00 UHR

**EINFÜHRUNG IN DIE GEGENSTANDSFREIE MEDITATION
mit vorbereitenden Übungen zur Körperwahrnehmung**



Mit **ELIMAR KOSSENJANS**
Lehrerin und Heilerin in eigener Praxis

Wir fallen immer wieder aus unserer Mitte heraus,
versinken in Ablenkungen oder Aktionismus und
ständig kursieren Gedanken in unserem Kopf.
Wie können wir das stoppen?!

Die Übung der gegenstandsfreien Meditation wurde und wird in allen Kulturen praktiziert und dient der Entwicklung von Klarheit, tiefem Frieden, vertrauensvoller Gelassenheit und mitfühlendem Engagement. Sie ist konfessionsübergreifend und in unserem Kulturkreis besonders durch den Kontemplations- und Zen-Meister Willigis Jäger wieder belebt worden. Die Meditationsabende wurzeln in dieser Tradition.

Die Einführung in die spirituelle Übung der "Nicht-Übung" erfolgt durch
Körper- und Atemwahrnehmung
Bewusstseinssammlung (Atem, Laut oder Wort)
Bewusstseinsentleerung (reine Aufmerksamkeit)
Vorträge / Gespräche / Tönen

Kostenbeitrag: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt
Infos unter www.heil-raum.de

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER 2009 / 20.00 UHR



**MAITREYA – Der Weltlehrer für das
Wassermannzeitalter und die Meister der Weisheit**

Was dieser Handabdruck von Maitreya und andere weltweit manifestierte Phänomene mit den Meistern der Weisheit und dem aktuellen Weltgeschehen zu tun haben, erfahren Sie durch Film und Vortrag (mit anschließender Diskussion).

Eine Veranstaltung von SHARE INTERNATIONAL – GRUPPE BERLIN.
Eintritt frei. Infos unter: 030 –25 58 17 33

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 2009 / 20.00 UHR

LENIS LIEDER

**Singer-/Songwriter-Konzert mit
Leni Rice und Matthias F. Brasch**

"Wirklich angefangen hat es eigentlich im Sommer 2004, auf Reisen... da habe ich mir in Bulgarien in einem Trödel-laden meine erste eigene Gitarre gekauft, und mein lieber Gefährte Timo Z. brachte mir während unserer zwei-monatigen Reise durch die Türkei und Syrien auf diesem Instrument so einiges bei. Und kaum hatte ich mich versehen, waren auch schon die ersten eigenen Lieder entstanden – herausgeflossen sozusagen. Viel ist seitdem geschehen, und noch immer höre ich den Ruf, diese Lieder in die Welt zu setzen. Nun seid Ihr eingeladen, mit auf die Reise zu kommen. Nehmt mit, was immer in Euch etwas zum Schwingen bringt ... und lasst liegen, was Euch belastet."



LENI RICE kommt von der Straßenmusik und ist in den vergangenen Jahren mit ihrer Geige kreuz und quer durch Europa gereist. Seit Juli 2009 steht sie erstmals auch mit ihren eigenen Liedern auf der Bühne. Mit Gitarre und deutsch-getextetem Gesang führt sie in Traumwelten und Realitäten, durch Tag und Nacht, balancierend zwischen Melancholie und Augenzwinkern...

Begleitet wird sie von MATTHIAS F. BRASCH, der mit zweiter Gitarre, Melodica, Glockenspiel, Gesang und Geräuschen das musikalische Bild zu Ende malt. Der Exil-Hamburger ist selber Sänger und Songschreiber in seinem eigenen Projekt "our blanket skies" und spielt außerdem so unterschiedliche Sachen wie schwedischen Folk und deutschen Cabaret-Pop. Auch er verbrachte mehrere Monate als Straßenmusiker in Andalusien und lebt seit inzwischen zwei Jahren in Berlin.

5 Euro / 3 Euro ermäßigt
Lauschprobe: www.myspace.de/schwingendewelt